



Tipps für das Homeschooling

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

die aktuelle Situation stellt alle Schulmitglieder und Eltern vor besondere Herausforderungen. Wir, das Beratungslehrer:innen-Team und die Schulsozialarbeit, haben uns gedacht, dass ein paar Tipps zum Homeschooling helfen können. Alle folgenden Aussagen sind natürlich als gut gemeinte Hinweise zu verstehen. Es gibt nicht *den einen* richtigen Weg.

1. Eigener Arbeitsplatz

- Ein eigener Arbeitsplatz ist für das ruhige und konzentrierte Lernen von großem Vorteil.
- Der Platz sollte frei von **Ablenkungen** durch z.B. Handys oder Fernseher sein.
- Ein Computer, Tablet o.Ä. und ein Drucker sind sinnvolle Hilfsmittel. Die Schule kann mit Tablet-Leihgeräten unterstützen.
- Aufräumen nach jeder Aufgabe!

2. Struktur schaffen

- *An Schultagen:* Morgens gemeinsam aufstehen hilft, einen sinnvollen **Tagesrhythmus** zu finden.
- Achten Sie darauf, dass ihr Kind nicht zu spät ins Bett geht, damit der Tagesrhythmus konstant bleibt.
- Stellen Sie gemeinsam einen Tages- und Wochenplan auf.
- Planen Sie **Pausen** ein!
- Planen Sie Familienaktivitäten und Hobbys ein. Schule ist nicht immer das Wichtigste.
- Überstunden vermeiden! Wenn die vereinbarte Zeit vorbei ist, muss auch mal Schluss sein. Die Arbeitszeit orientiert sich immer an den Unterrichtsstunden.

3. Gutes Lernen und Unterstützung finden

- Loben Sie ihr Kind so oft es geht. Wir alle gehen durch eine schwierige Zeit. Durch weniger soziale Kontakte, Arbeit/Lernen zu Hause und dem Verzicht auf manche Hobbies sind viele Möglichkeiten zur Selbstbestätigung weggefallen. Für Ihre Kinder ist es deshalb besonders wichtig, dass sie weiterhin **bestärkt** werden.
- Belohnungen für Fleiß und gutes Arbeiten können helfen, den „inneren Schweinehund“ zu überwinden.

- Das Kind soll lernen – nicht die Eltern. Kontrollieren Sie gern, ob die Aufgaben gemacht wurden.
- Für die fachliche Kontrolle ist die Schule da.
- Nicht alle Kinder kommen mit den hohen Anforderungen an die Selbständigkeit zurecht. Bieten Sie ihrem Kind regelmäßig **Unterstützung** an.
- Unterstützung suchen – Kommunikation mit Mitschüler:innen und Lehrer:innen bei Problemen verbessert den Lernerfolg.
- Lernen ist der Anfang – Perfektion ist in diesem Stadium unmöglich.

4. Soziale Kontakte

- Ermutigen Sie Ihr Kind dazu, soziale Kontakte im Rahmen der Möglichkeiten zu pflegen. Von Treffen im Freien, gemeinsamem Sport, Telefonaten, Facetime, Lerngruppen usw. ist alles denkbar!

5. Konflikte erkennen

- Im Homeschooling werden manchmal die Nerven auf eine harte Probe gestellt. Das geht allen so.
- Nehmen Sie sich Zeit. Bewahren Sie Ruhe. Äußern Sie gegenseitig Wünsche und vermeiden Sie Vorwürfe nach Möglichkeit.
- Droht eine Eskalation, machen Sie lieber eine Pause.
- Suchen Sie Hilfe bei den Lehrkräften, den Beratungslehrer:innen oder bei der Schulsozialarbeit! **Wir sind für Sie da.**

Wir hoffen, wir konnten Ihnen ein paar Hinweise geben, die hilfreich sind. Sie erreichen uns unter folgenden Mailadressen:

Beratungslehrer:innen: bb@aeo.de
(Frau Dumke, Frau Ruge, Herr Anding, Herr Vrdoljak)

Schulsozialarbeiter: schulsozialarbeit.aeo@jao-berlin.de
(Frau Gueorguieva, Herr Steinberger)

Blieben Sie und Ihre Liebsten gesund!